



POLITISCHE
Informations-Portal

Informations-Portal zur politischen Bildung
Der Onlinekatalog der Zentralen

› Dossiers › Historische Jahres- und Gedenktage › 20. Juni Weltflüchtlingstag

20. JUNI WELTFLÜCHTLINGSTAG

"Welttag des Flüchtlings" und "Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung"



Hungerstreik der
Flüchtlinge am
Brandenburger
Tor in Berlin,
Foto: Fraktion
DIE LINKE im
Bundestag,
flickr.com, CC BY
2.0

Der Weltflüchtlingstag ist ein von den Vereinten Nationen eingerichteter Aktionstag, der seit 2001 am 20. Juni stattfindet. Seither wird an diesem Tag weltweit mit zahlreichen Aktionen auf das Schicksal der Flüchtlinge aufmerksam gemacht. Nach Angaben der Vereinten Nationen befinden derzeit mehr als 65 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Regierungsvertreter, Humanitäre Helfer, Prominente und Zivilpersonen und die Flüchtlinge selbst nehmen an diesem Gedenktag teil, um sich für bessere Lebensbedingungen für die Betroffenen und ein bestmögliches Zusammenleben von Vertriebenen und einheimischer Bevölkerung einzusetzen.

Ferner beschloss die Deutsche Bundesregierung 2014, auf Initiative des Bunds der Vertriebenen, einen "Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung" einzuführen, den sie bewusst ebenfalls auf den 20. Juni legten, um an die historische Erinnerung auch Gegenwartsbezüge knüpfen zu können. Die steigenden Flüchtlingszahlen der vergangenen Jahre legten eine Verbindung nahe. Neben den weltweiten Opfern von Flucht und Vertreibung soll dieser nationale Gedenktag insbesondere an die deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen erinnern, die als Folge des Zweiten Weltkrieges ein solches Schicksal erleiden mussten.

Zudem wird alljährlich im Rahmen der Interkulturellen Woche Ende September der "Tag des Flüchtlings" begangen.

Inhalt

20. Juni - Weltflüchtlingstag

20. Juni - Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung

29. September - Tag des Flüchtlings

Flüchtlings- und Asylpolitik

Unterrichtsmaterialien

Filme

20. Juni - Weltflüchtlingstag

Weltflüchtlingstag 2017

Die Zahl der Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, hat einen neuen Rekord erreicht: Mehr als 65 Millionen Flüchtlinge wurden im Jahr 2016 vom UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR) registriert, mehr als die Hälfte sind Kinder. Auf ihr Schicksal macht der alljährliche Weltflüchtlingstag am 20. Juni aufmerksam.

Hintergrund aktuell, 19.6.2017

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Weltflüchtlingstag

Millionen von Menschen sind gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Einmal im Jahr, am 20. Juni, würdigen wir ganz besonders die Stärke, den Mut und die Widerstandsfähigkeit, die Flüchtlinge, Binnenvertriebene und Staatenlose täglich aufbringen.

(UNHCR)

UNO-Flüchtlingshilfe: #WithRefugees: Jetzt Solidarität zeigen

Wir stehen zusammen #WithRefugees. Unterzeichnen Sie noch heute die Petition und zeigen Sie Engagement für Flüchtlinge.

(UNO-Flüchtlingshilfe)

Weltflüchtlingstag am 20. Juni

Der Weltflüchtlingstag ist den Binnenvertriebenen, Asylsuchenden, Flüchtlingen und Staatenlosen auf der ganzen Welt, die ihre Heimat zurücklassen mussten, weil sie vor Krieg, Verfolgung, Terror oder Naturkatastrophen fliehen mussten.

(Aktion Deutschland hilft)

Weltflüchtlingstag

(Wikipedia)

Nach oben

20. Juni - Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung

Ein Hoch auf Flucht und Vertreibung? Zur Einführung des neuen Gedenktages am 20. Juni

Am 27. August 2014 beschloss die Bundesregierung, einen "Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung" einzuführen. Dieser soll jährlich am 20. Juni begangen werden, erstmalig 2015. Neben den weltweiten Opfern von Flucht und Vertreibung soll er insbesondere an die deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen erinnern, die als Folge des Zweiten Weltkrieges ein solches Schicksal erleiden mussten. Nicht nur die Kontroversen um die Einführung dieses neuen nationalen Gedenktages, sondern auch die gegenwärtige Diskussion über den Umgang mit Flüchtlingen und Vertriebenen lassen es angeraten erscheinen, sich eingehender mit diesem Tag zu beschäftigen.

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Willkommenskultur durch "Schicksalsvergleich". Die deutsche Vertreibungserinnerung in der Flüchtlingsdebatte

Die Bereitschaft zum "Schicksalsvergleich" mit aktuellen Flüchtlingen ist ein neues

Phänomen. Noch zu Beginn der 1990er Jahre, als die Zahl der Asylsuchenden in Deutschland schon einmal stark angestiegen war, war es vollkommen unüblich, die deutsche Erfahrung von "Flucht und Vertreibung" zu den Erfahrungen aktueller Flüchtlinge und Zuwanderer ins Verhältnis zu setzen.

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung 2016: Im Erinnern erkennen wir uns selbst und unser Land"

Das Datum 20. Juni wurde mit Bedacht gewählt und knüpft an den Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen an. Mit dem Gedenken wird deutlich gemacht, dass der Wille und die Kraft zu Versöhnung und Neuanfang, der gemeinsame Aufbau und Zusammenhalt in der Gesellschaft das Fundament bilden, auf dem Deutschland heute Menschen aus 190 Nationen eine Heimat bietet. Rede des Bundesinnenministers Dr. Thomas de Maizière anlässlich der Gedenkstunde am 20. Juni 2016.

(Bundesministerium des Innern)

Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung 2015 - Rede von Bundespräsident Joachim Gauck

Rede von Joachim Gauck anlässlich des ersten Gedenktages am 20. Juni 2015.

(Der Bundespräsident)

Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung

(Wikipedia)

Nach oben

29. September - Tag des Flüchtlings

Tag des Flüchtlings 2017

Der Tag des Flüchtlings findet im Rahmen der Interkulturellen Woche in diesem Jahr am 29. September 2017 statt und wird von PRO ASYL und den Flüchtlingsräten in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche/Woche der ausländischen Mitbürger vorbereitet.

(PRO ASYL)

Heft zum Tag des Flüchtlings

Das jährlich erscheinende Heft bietet einen Überblick über die deutsche und europäische Flüchtlingspolitik und die Arbeit von PRO ASYL. Schwerpunktthema ist in diesem Jahr die dramatische Verschärfung der Asylpolitik (nicht nur) in Deutschland. "An Europas Grenzen steht die Zukunft des Flüchtlingsschutzes auf dem Spiel. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als um die Frage, ob das Recht auf Asyl in Europa noch erreichbar ist. Es besteht die Gefahr, dass es zu einer Fata Morgana wird: Ein schönes, aber unerreichbares Trugbild." Die Hefte stehen zum Download zur Verfügung.

(PRO ASYL)

Interkulturelle Woche vom 24. - 30. September 2017

Vielfalt verbindet...so lautet das Motto der Interkulturellen Woche (IKW) 2017.

In der Vielfalt, die in Deutschland über Generationen gewachsen ist, liegt die Zukunft unserer Gesellschaft. Die IKW bietet Gelegenheit, sich entschieden rassistischen und nationalistischen Strömungen entgegenzustellen und gemeinsam zu diskutieren, wie wir die Gesellschaft auf der Basis von Grund- und Menschenrechten konstruktiv weiterentwickeln wollen.

(Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche)

Interkulturelle Woche

Die bundesweite Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Der Ende September abgehaltene bundesweite Tag des Flüchtlings ist Bestandteil der IKW. "Vielfalt verbindet" ist das Motto der IKW 2017.

(Wikipedia)

Nach oben

Flüchtlings- und Asylpolitik

Flucht und Asyl

Unser Themendossier über die Deutsche und Europäische Flüchtlingspolitik.
(Informationsportal zur politischen Bildung)

Flucht

Täglich flüchten Menschen nach Europa. Die Aufnahmeländer stellt das vor immense Herausforderungen. Die Themenseite vereinigt Angebote der bpb zu Flucht und Zuwanderung.

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Migrationspolitik - Der Monatsrückblick

Der Monatsrückblick bietet aktuelle Information zur Migrations- und Asylpolitik seit Januar 2016: Wie haben sich die Flucht- und Asylzahlen entwickelt? Welche politischen Entwicklungen und Ereignisse fanden statt? Hier können Sie die Situation in Europa und Deutschland im Auge behalten.

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Thema Flüchtlingskrise

Weltweit sind mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht, so viele wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Sie fliehen vor gewaltsamen Konflikten, Menschenrechtsverletzungen oder politischer, ethnischer und religiöser Verfolgung. Hinzu kommen extreme Naturereignisse, die immer öfter auch Grund für die Flucht aus der Heimat sind. 90 Prozent der Flüchtlinge fliehen in Entwicklungsländer und sind nicht auf dem Weg nach Europa.

(Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

Nach oben

Unterrichtsmaterialien

Migration und Integration

Wer kam wann wieso woher und wohin? Gute Frage. Wie neu ist eigentlich das "Phänomen Zuwanderung" in Deutschland? Wer hat alles "Migrationshintergrund"? Wann sind Zugewanderte integriert? Und was hat Integration mit mir zu tun? Auf diese Fragen sucht das neue Themenblatt der bpb Antworten.

Themenblätter im Unterricht, Nr. 111 2016

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Flüchtlinge

Die öffentliche Diskussion wird derzeit beherrscht von der wachsenden Zahl an Flüchtlingen in Deutschland - und nicht selten auch von Angst. Um Ängsten zu begegnen, braucht es vor allem eins: Information! Woher kommen Flüchtlinge, wohin fliehen sie, und warum? Und was hat das alles mit der Stadt Dublin zu tun?

Themenblätter im Unterricht, Nr. 109 2016

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Migration Flucht Asyl

8 Bausteine für die schulische und außerschulische politische Bildung
Zur Vermittlung in der Schule und außerschulischen Bildung klärt dieser Band grundlegende Begriffe des Themenkomplexes Migration - Flucht - Asyl und behandelt Flüchtlingspolitik im globalen und europäischen Rahmen, das geltende Asylverfahren oder die Frage, ob Deutschland ein Einwanderungsland ist.

Themen und Materialien, 22.12.2016

(Bundeszentrale für politische Bildung)

"Flüchtlinge, Asyldebatte, Fremdenfeindlichkeit"

Dieses Heft widmet sich der Flüchtlingsfrage und dem Wandel der politischen Kultur, den Fluchtursachen, Fluchtwegen und Fragen der Integration und dem Asylrecht in der Europäischen Union.

Deutschland & Europa, Heft 72 2016
(LpB Baden-Württemberg)

Flüchtlinge

Über eines scheinen sich alle einig: Die derzeit wachsende Zahl an Menschen in Deutschland, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, wird unser Zusammenleben verändern. Weniger Einigkeit besteht jedoch in anderen Aspekten des Themas. Die Positionen gehen weit auseinander, und werden nicht selten von Ängsten beherrscht. Hier braucht es stichhaltige Zahlen und Fakten.

Themenblätter im Unterricht, Nr. 109/2015
(Bundeszentrale für politische Bildung)

Auf der Flucht - Ist das unser Problem?

In kurzen Texten, Schaubildern und Graphiken informiert diese Unterrichtshilfe der LpB BW über Fluchtzahlen, Gründe für Flucht und regt zur weiteren Auseinandersetzung mit der Thematik an.

Mach's klar - Politik einfach erklärt, 2015
(Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

Planspiel Festung Europa

Das Planspiel thematisiert die Asyl- und Flüchtlingsproblematik auf europäischer Ebene thematisiert. Der Fokus liegt auf den politischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen, aber auch die humanitäre Seite der Asyl- und Flüchtlingsproblematik wird nicht außer Acht gelassen.

(Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

Lehrmaterial Flucht und Asyl

Informations- und Unterrichtsmaterialien, die in der Schule (ab 9. Klasse), im Studium und auf Fortbildungen eingesetzt werden können. Enthalten sind ausführliche kopierfähige Hintergrundinformationen, persönliche Fluchtberichte sowie aktuelle Statistiken und Grafiken.

(UNHCR)

Menschenrechte: Flucht und Asyl

Warum verlassen Menschen ihre Heimat?; Alltag in einer Aufnahmeeinrichtung; Was Kommunen für Flüchtlinge tun. Materialien für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen.

(Deutsches Institut für Menschenrechte)

EU-Asylpolitik und Menschenrechte

Das aktuelle LaG-Magazin stellt Fragen nach der Universalität von Menschenrechten in Zeiten der sogenannten Flüchtlingskrise und beschäftigt sich mit Herausforderungen einer

Bildungsarbeit in bewegten und bewegenden Zeiten.

LaG-Magazin 03/2016
(Lernen aus der Geschichte)

Willkommen? Syrische Flüchtlinge im Libanon und in Deutschland

Das Heft lenkt den Blick sowohl auf die Situation von Flüchtlingen in Deutschland als auch im Libanon. Gerade im Perspektivenwechsel auf die Situation im Libanon liegt eine Chance, einen anderen Blick auf die Flüchtlingsthematik in unserem Land zu gewinnen. Das Heft stellt vier Unterrichtseinheiten vor für jeweils eine Doppelstunde.

(Forum Ziviler Friedensdienst e.V.)

> Weiterlesen / mehr Links anzeigen

Nach oben

Filme

Willkommen auf Deutsch

Wie reagieren Menschen, wenn in ihrer Nachbarschaft Asylsuchende untergebracht werden? Der Film "Willkommen auf Deutsch" geht diesem Thema nach und beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Asyl- und Flüchtlingspolitik. Im Zentrum dieser 90-minütigen Dokumentation von Carsten Rau und Hauke Wendler stehen die vielzitierte "Willkommenskultur" und die Frage nach der Offenheit gegenüber Migrantinnen und Migranten in Deutschland.

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Wir machen das. Pragmatische Ansätze in der kommunalen Flüchtlingspolitik

Dieser Film stellt Ansätze in der kommunalen Flüchtlingspolitik vor, die sich produktiv mit der Integration von Geflüchteten befassen und die einheimische Bevölkerung einbeziehen. Er dokumentiert auch die Probleme, mit denen die Initiativen umgehen müssen.

(Bundeszentrale für politische Bildung)

Alternativen aufzeigen! - Kurzfilme zu Islam, Islamfeindlichkeit, Demokratie und Islamismus

Dieses Film-Projekt ist mit einem ersten Modul zum Thema "Die Debatte um die Geflüchteten - wie wird sich Deutschland verändern?" gestartet. Die Kurzfilme zeigen Einzelschicksale von Flüchtlingen, lassen Helfer zu Wort kommen, die sich für Flüchtlinge engagieren, und möchten Jugendliche dazu motivieren, sich über Chancen und Probleme Gedanken zu machen.

(Ufuq e.V.)

Flüchtlingskrise einfach erklärt

Europa weiß zur Zeit nicht, wie es den Ansturm an Menschen bewältigen soll und steckt in einer Flüchtlingskrise. Dieser kurze Film erklärt, was dahinter steckt.

(Explainity)

Flüchtlinge - Vorurteile und was du tun kannst

Dieser Erklärfilm räumt mit drei großen Vorurteilen gegenüber Flüchtlingen auf und zeigt auf, wie jeder von uns konkret helfen kann.

(Explain-it)

Flüchtlingskrise erklärt

Dieser animierte Erklärfilm (u.a. auch mit deutschem Untertitel) fasst die komplexen Zusammenhänge der Flüchtlingskrise, die Ursachen und Auswirkungen anschaulich und kompakt zusammen.

(In a Nutshell - Kurzgesagt)

Flüchtlinge: Massengrab Mittelmeer

Jeden Tag machen sich Menschen auf den Weg von Afrika nach Europa. Regelmäßig kommen Flüchtlinge dabei um. Warum nehmen sie die Reise trotzdem auf sich? Und wie kann den Flüchtlingen wirklich geholfen werden?

(MrWissen2go)

Du bleibst draußen! Asylpolitik in Europa

Die europäische Flüchtlingspolitik ist stark umstritten. Während in Spanien und Italien täglich zahllose Hilfesuchenden ankommen, beschränkt Deutschland die Einreiseerlaubnis stark.

Background Check

(Was geht ab?!)

Wie schaffen wir das?

Die gesellschaftliche Herausforderung ist groß. Flüchtlinge, die zu uns kommen, werden die Region in den kommenden Jahren nachhaltig verändern. Wie kann diese Veränderung gestaltet werden? Welche Spielregeln werden gebraucht? Ein Nachdenken über unsere Zukunft.

(RBB)

Festung Europa - Einsatz gegen Flüchtlinge

Jedes Jahr versuchen Zehntausende Menschen, illegal nach Europa zu gelangen. Viele

verlieren auf der Flucht ihr Leben. Wer ist schuld am Elend der Flüchtlinge? Die ARTE/NDR-Reportage über die Frontex-Massnahmen zur Sicherung der Außengrenzen. (ARTE)

Familien auf der Flucht - Aus Syrien nach Deutschland Die Doku begleitet syrische Familien in Deutschland und spricht mit ihnen über ihre Flucht, ihre Hoffnungen, ihre Zukunftspläne. (Bayerischer Rundfunk)

Auf der Flucht - Todestripp ins Ungewisse
Aufgebrochen aus ganz unterschiedlichen Leben und Zeiten, verbunden durch die Erlebnisse auf der Flucht: der 75 Jahre alte Gerhard Rothe aus Danzig und die 31jährige Maya aus Syrien. Wie ist das, wenn der Krieg Menschen zwingt, die Heimat zu verlassen? Familie? Freunde? Wie ist es, aufzubrechen in ein Leben ohne Sicherheit? Menschen hautnah erzählt die Geschichten zweier Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können, aber verbunden sind durch ein Schicksal, das jeden ereilen kann – zu einer anderen Zeit an einem anderen Ort. (WDR)

7 Tage unter Flüchtlingen
Sieben Tage lang leben die NDR Filmautoren Tobias Lickes und Kolja Robra im Übergangwohnheim Bremen-Huchting Wand an Wand mit den Flüchtlingen. Sie wollen erfahren, was es bedeutet, Flüchtling in einem deutschen Asylbewerberheim zu sein. Welche Probleme, welche Träume haben die Flüchtlinge? Was erwarten sie von einem Leben in Deutschland? (NDR)

Fremde in meinem Haus
Viele Flüchtlinge sind in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Es gibt aber auch Privatleute, die einfach helfen wollen, indem sie Flüchtlinge in ihren Häusern und Wohnungen aufnehmen. Wie funktioniert das Zusammenleben unter einem Dach? Wie aus Fremden Familienmitglieder werden - 37 Grad hat das spannende Experiment begleitet. (ZDF)

Wissenswertes: Migration
Aber was genau ist eigentlich Migration? Wie entsteht sie? Wo liegen Probleme und Chancen? Diesen Fragen geht der Film nach. (Wissenswertes)

Nach oben

Passend dazu

Flucht und Asyl

Flucht



Täglich flüchten Menschen nach Europa. Die Aufnahmeländer stellt das vor immense Herausforderungen.

Diese Themenseite vereinigt die Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung zu Flucht und Zuwanderung.

Flucht und Vertreibung



Die Rede von "deutschen Opfern" war in Deutschland lange Zeit Tabu. Bis Mitte der 1990er: Mit einem Mal handelten zahllose Romane, Filme und Feuilletons von Bombenkrieg und Vertreibung. Diese Themenseite vereinigt die Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung zu Flucht und Vertreibung.

#withrefugees



Jeden Tag sind Familien dazu gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und vor Kriegen zu fliehen. Menschen wie du. Menschen wie ich. Unterzeichnen Sie die #WithRefugees Petition des UNHCR und senden Sie eine klare Botschaft an die Regierungen der Welt, dass sie solidarisch handeln und gemeinsam Verantwortung übernehmen müssen:

#WithRefugees.

Interkulturelle Woche 2018



"Wir sind Hoffnung. Wir sind Zuflucht. Wir sind Vielfalt" so das Motto der Interkulturellen Woche 2018. Die IKW bietet Gelegenheit, sich entschieden rassistischen und nationalistischen Strömungen entgegenzustellen und gemeinsam zu diskutieren, wie wir die Gesellschaft auf der Basis von Grund- und Menschenrechten konstruktiv weiterentwickeln wollen.

Flüchtlinge, Asyldebatte, Fremdenfeindlichkeit



Das Heft "Flüchtlinge, Asyldebatte, Fremdenfeindlichkeit" der LpB Baden-Württemberg widmet

sich der Flüchtlingsfrage und dem Wandel der politischen Kultur, den Fluchtursachen, Fluchtwegen und Fragen der Integration und dem Asylrecht in der Europäischen Union.

Flucht und Asyl - leicht erklärt



Beilagen der Wochenzeitung "Das Parlament" zur Thematik in leichter Sprache:

Das Aslypaket 2

Asylrecht in Deutschland

Flüchtlinge

Flüchtlinge - Themenblätter



Über eines scheinen sich alle einig: Die derzeit wachsende Zahl an Menschen in Deutschland, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, wird unser Zusammenleben verändern, oder ist bereits dabei, dies zu tun. Weniger Einigkeit besteht jedoch in

praktisch allen anderen Aspekten des Themas. Die verschiedenen Positionen werden mit Zahlen, Fakten und Argumenten unterlegt, deren Stichhaltigkeit sich jedoch nicht immer so leicht erklärt. Hier schafft das Themenblatt Flüchtlinge der bpb Abhilfe.

Auf der Flucht



In kurzen Texten, Schaubildern und Graphiken informiert diese Unterrichtshilfe der LpB BW über Fluchtzahlen, Gründe für Flucht und regt zur weiteren Auseinandersetzung mit der Thematik an: Auf der Flucht - Ist das unser Problem?

Willkommen auf Deutsch



Wie reagieren Menschen, wenn in ihrer Nachbarschaft Asylsuchende untergebracht werden? Der Film "Willkommen

auf Deutsch" geht
diesem Thema nach und
beschäftigt sich mit den
gesellschaftlichen
Auswirkungen der Asyl-
und Flüchtlingspolitik.
[http://www.lpb-
bw.de/menschenrechte/main.php3](http://www.lpb-
bw.de/menschenrechte/main.php3)
